

Im Blickpunkt

SPD-Distrikt
68. Jahrgang

Eimsbüttel-Nord
Januar 2016

*Die SPD Eimsbüttel-Nord
wünscht allen ein gesundes
neues Jahr und alles Gute
für*

2016

**Neue Griechenlandpolitik
auf dem Bundesparteitag
(Seite 4)**

**Organisationswahlen der
SPD Eimsbüttel-Nord am
26.1.2016
(Näheres hierzu auf Seite 6)**

Foto:D. Schlanbusch

SPD E-Nord online: www.spd-eimsbuettel-nord.de

TERMINE

Vorstandssitzung: Dienstag, den 5. Januar um 19.30 Uhr, in der AG Kinder- und Jugendschutz HH, Hellkamp 68, Zugang Clasingstraße

Infostand: Kein Infostand im Januar. Nächster Infostand am Wochenmarkt Grundstraße: Samstag, den 6. Februar ab 10.30 Uhr

Mitgliederversammlung: Dienstag, den 26. Januar 2016 um 19.30 Uhr im Forum der Apostelkirche. An diesem Tage finden die Organisationswahlen in unserem Distrikt statt. Der Vorstand, die Delegierten zur Kreisdelegiertenversammlung und die Landesdelegierten werden neu gewählt. (Siehe auch Seite 6)

AG 60plus: Mitgliedertreffen am Donnerstag, den 28. Januar 2016 um 10.00 Uhr in der AWO, Jugendstraße 11

AFA-Kreiskonferenz: Mittwoch, den 13. Januar um 18.30 Uhr, im Kreishaus, Helene-Lange-Straße 1. Wahlen zum AFA-Kreisvorstand.

Weitere Veranstaltungsangebote:

Freitag, den 22. Januar ab 18.00 Uhr, im Kreishaus, Helene-Lange-Straße 1, zum Thema: **Zukunft der Beziehungen zwischen der EU und Russland.** Teilnehmer u. a. Knut Fleckenstein und Niels Annen.

Montag, den 25. Januar ab 19.00 Uhr, im Kreishaus, Helene-Lange-Straße 1, zum Thema: **Rechtsextremismus, eine Gefahr für die Demokratie?** Teilnehmer u. a. Milan Pein (Kreisvorsitzender SPD-Eimsbüttel) und Torsten Voß (Verfassungsschutz Hamburg).



***Einen herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern im
Januar 2016***



Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,

2015 liegt hinter uns und wir stehen alle am Anfang zum neuen Jahr 2016. Ich wünsche ein gesundes, friedliches und glückliches neues Jahr.

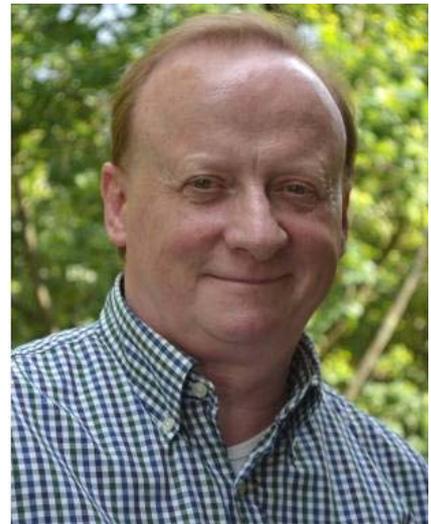
Die Zeit rast ja nur so an uns vorbei und die Ereignisse um uns herum sind so, dass man sie nicht aufzählen kann oder zu einzelnen davon kaum eine eigene Meinung gebildet hat, da gibt es schon wieder etwas, dass uns von dem Vorherigen ablenkt.

Am Anfang des letzten Jahres waren wir hier im Bürgerchaftswahlkampf. Wir haben mit einer Sonderausgabe für die Stimmabgabe zugunsten der SPD und Olaf Scholz geworben. Nun regiert er schon fast fünf Jahre als unser Bürgermeister und er macht seine Sache offensichtlich sehr gut. Natürlich gibt es immer einige, die meinen, dass es alles besser ginge, aber konkrete Vorschläge von denen kommen sehr selten ans Tageslicht. Dann kochte im Frühjahr in Europa die Griechenlandkrise hoch, kaum jemand hat das heute noch sofort im Fokus, denn andere Themen haben diesen „Raum“ in unseren Köpfen eingenommen.

2015 war auch das Jahr in dem durch den eingeführten gesetzlichen Mindestlohn abertausende Arbeitsplätze verloren gehen sollten, so prognostizierten einige interessierte Wirtschaftswissenschaftler und ihre Institute. Es ist aber anders gekommen. Viele Arbeitnehmer haben von den Mindestlohn profitiert - wie wenig Lohn haben sie bloß vorher für ihre Arbeit bekommen? Der Mindestlohn ist trotzdem nicht allein der Weg aus der Armut bei einer Vollzeitstelle, geschweige die Verhinderung von Altersarmut – er ist nur ein ganz kleiner Baustein zu einer gerechteren Gesellschaft.

Das Thema Armut in Hamburg wird uns alle weiter beschäftigen und wir im Distrikt Eimsbüttel-Nord haben dazu im letzten Jahr Anträge an die Parteigremien gestellt. Unsere Veranstaltungen zum Thema Armut in Hamburg waren sehr gut besucht, sie haben aufgezeigt, dass hier einer unserer Arbeitsschwerpunkte sein muss. Wir werden dieses Thema weiterhin vorrangig bearbeiten. Die nächste Veranstaltung dazu haben wir bereits in Vorbereitung.

In dieser Ausgabe unserer Mitgliederzeitung gibt es eine Einladung zur Distriktshauptversammlung am 26. Januar 2016 um 19:30 h im Forum der Apostelkirche. Dabei werden die Organisationswahlen stattfinden.



*Mit solidarischen Grüßen
Ralf Meiburg, Distriktsvorsitzender*

Neue Griechenlandpolitik auf dem Bundesparteitag

Der Antrag aus Eimsbüttel-Nord (siehe August-Ausgabe) wurde unter Verlust von ein paar Satzteilen von unserer Kreisdelegiertenversammlung beschlossen und trat von dort aus seine Reise über den Hamburger Landesparteitag nach Berlin zum Bundesparteitag an. Auf dieser Reise habe ich ihn ein bisschen begleitet. Schließlich hängt mein Herz an ihm.

Die KDV war dem Änderungsantrag gefolgt und demnach setzten wir uns nun als Sozialdemokraten für eine Politik (und nicht für *eine neue Griechenlandpolitik, die sich an der Menschenwürde orientiert*) ein, die für Griechenland wie ganz Europa eine tatsächliche Perspektive aufweist.

Ich fand unseren Antrag dann im Dezember als Eu11 in einem dicken Buch mit 840 Seiten zusammen mit mehr als 800 anderen Anträgen wieder. Davon standen 23 Anträge im Kapitel Europa bzw. 4 Anträge hatten „Griechenland“ im Titel. Da erscheint unser Thema doch sehr klein. Aber auf einem Bundesparteitag geht es schließlich um eine ganze Bandbreite von Themen.

Beruhigenderweise stand in Berlin im Antragsbuch die „Orientierung an der Menschenwürde“ aber wieder an ihrem ursprünglichen Platz. Dafür habe ich dann an anderer Stelle vermisst, dass wir uns nun doch nicht mehr für eine Perspektive einer Umschuldung einsetzen wollen. Aber alles andere, z. B. unser Vorsatz, die Demokratisierung der europäischen Institutionen und eine solidarische Wirtschafts- und Sozialpolitik der EU voranzutreiben sowie unser Einsatz für den Ausschluss von Sparmaßnahmen im Gesundheits- und Bildungsbereich waren nicht abhanden gekommen.

Mir war klar: Es wird nicht wie auf einer KDV jeder Antrag einzeln beraten. Und es gibt Leitanträge vom Parteivorstand, mit denen in der Regel sich ein ganzer Stapel von Anträgen erledigt, mindestens aber teilweise erledigt hat. Und so lautete bei unserem Antrag die Empfehlung der Antragskommission: Überweisung an SPD-Parteivorstand, SPD-Bundestagsfraktion und SPD-Gruppe im Europäischen Parlament sowie teilweise erledigt durch Europateil des Leitantrages des Parteivorstandes zur Außen- und Sicherheitspolitik.

Für den Parteitag fand sich auf der Tagesordnung als letzte Antragsberatung am Samstag (Abreisetag) die Überschrift „Neue Impulse für Europa“ – in Zusammenhang mit einem Panel zur Zukunft Europas mit europäischen Gästen.

Gleich am Freitag, am ersten Tag, als die Anträge „für eine gerechte und friedliche Welt“ beraten wurden, war Gesine Schwan ganz empört, dass das Thema Europa fehlte. Es sei doch ein Politikwechsel in Europa notwendig. Solidarität heißt das Stichwort: „Wir haben Kredite gegeben, aber keine solidarische Politik gemacht!“ Gesine wurde beruhigt, denn „Europa“ würde doch noch kommen.



Am Samstag hat Martin Schulz seine Rede mit einer Solidaritätserklärung an Frankreich begonnen – in Hinblick auf die jüngsten Anschläge in der französischen Hauptstadt. Und Europa und Solidarität betrifft natürlich auch „Flüchtlinge in Europa“.

Auch Griechenland taucht mittlerweile in den Medien (und damit in der Regel entsprechend in unserer Wahrnehmung) in erster Linie im Zusammenhang mit Flüchtlingen auf. Aber wie es den griechischen Menschen geht, erscheint längst nicht mehr in der Intensität, wie wir es bis zur Jahresmitte erlebt hatten, bis gar nicht mehr. Und in der Tat gibt es nicht nur in Griechenland, sondern auch in anderen europäischen Ländern weiterhin eine hohe Arbeitslosigkeit, die vor allen Dingen junge Menschen betrifft und viele andere Dinge, von denen Peer Steinbrück so oder so ähnlich gesagt hat, dass sich das in Deutschland niemand bieten lassen würde.

Da wird es in jedem Fall eine neue Aufgabe werden zu gucken, wo unsere guten, beschlossenen Vorsätze nun in Zukunft zu finden sind. Denn unser Antrag war doch als Appell an alle Parteimitglieder gemeint und nicht ausschließlich als Aufforderung an Parteigremien oder Fraktionen. Das war der Hamburger Beschluss: Wir als Sozialdemokraten wollen uns für eine neue Griechenland- und Europapolitik einsetzen.

Alexandra Jentges

Foto oben: A. Jentges

Einladung zur Distriktvollversammlung mit Organisationswahlen im Distrikt Eimsbüttel-Nord

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir laden euch hiermit herzlich ein zur Distriktvollversammlung mit Wahlen am Dienstag, den 26. Januar 2016, um 19:30 Uhr im Forum der Apostelkirche. Hierfür schlagen wir euch folgende Tagesordnung vor:

Begrüßung

1. Wahl der Versammlungsleitung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Wahl der Mandatsprüfungskommission
4. Wahl der Zählkommission
5. Wahl der Protokollführung
6. Berichte
 - a. des Vorsitzenden
 - b. der KassiererIn
 - c. Bericht der Revisoren
 - d. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes/der KassiererIn
8. Bericht der Mandatsprüfungskommission
9. Festlegung der Anzahl der stellvertretenden Vorsitzenden und der Anzahl der Beisitzerinnen und Beisitzer im Distriktvorstand
10. Distriktwahlen
 - a. Wahl des/der Vorsitzenden
 - b. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden
 - c. Wahl des Kassierers/der KassiererIn
 - d. Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer für den Distriktvorstand
 - e. Wahl der Revisorinnen und Revisoren
11. Nominierungen für den Kreisvorstand
12. Wahlen für Kreis- und Landesebene
 - a. Wahl der 9 Kreisdelegierten
 - b. Wahl der 6 Landesdelegierten
13. Verschiedenes

Bitte bringt Parteibuch und Personalausweis mit!

Für den Vorstand - mit vielen Grüßen

Ralf Meiburg

Veranstaltungstipp der Geschichtswerkstatt:

In der Geschichtswerkstatt (Galerie Morgenland), Sillemstraße 79 findet im 1. Quartal 2016 eine Vortragsreihe mit dem Thema "Streikgeschichte(n)" statt.

Eimsbüttel (Nord) kommt mehrfach dabei vor.

Unser Genosse Burchard Bösche hält zwei Vorträge - den ersten bereits am 26. Januar 2016 um 19:30 Uhr; sein zweiter Vortrag findet am 23. Februar statt. Burchard spricht u. a. über die Arbeitsbedingungen der Tabakarbeiter, den Hafendarbeiterstreik von 1896/97 und die Gründung der Genossenschaft "Produktion".

Weitere Informationen von der Geschichtswerkstatt Eimsbüttel erhaltet ihr im Internet über www.galerie-morgenland.de oder telefonisch unter 040 - 490 46 22.



Ihre Bestellung bitte...

Tel. 040-386 57 730

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	12.00 - 22.00 Uhr
Samstag u. Sonntag	14.00 - 22.00 Uhr
Feiertags	17.00 - 22.00 Uhr

An der Bushaltestelle Sartoriusstraße Langenfelder Damm 5, 20257 Hamburg



attraktive
Ausstrahlung
und **Wohlbefinden**

basicare
Kosmetik

Infos und Termine:

Filiale Methfesselstraße
Methfesselstraße 76
20257 Hamburg
Telefon 0 40 / 40 73 32

Filiale Beim Schlump
Beim Schlump 24
20144 Hamburg
Telefon 040 / 41 49 73 42

www.basicare.de

Seit 1999 sind wir Ihre Adresse für **Kosmetik und Fußpflege**.
Sie finden uns 2x in Eimsbüttel - wir freuen uns sehr auf Sie!

Optik Daniel – mit den Augen Ihres Kindes!



Kinder- und Babybrillen – Fassungen von:

- Bob der Baumeister · Die Maus
- Janosch · Hello Kitty
- Die Wilden Kerle · Oio Titanflex
- Vaude · Prinzessin Lillifee und mehr

Gläser – auch Kunststoffgläser –
ohne Zuzahlung zum Nulltarif bei ärztlicher
Verordnung durch die gesetzliche Krankenkasse

Osterstraße 136 · 20255 Hamburg · 040.40 87 01
optik-daniel.de · Mo–Fr 10.00–19.00 · Sa 10.00–15.00

OPTIKDANIEL
KINGSTADT · EIMSBUETTEL · DORTCHOLDEN

Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an:

kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Stellvertreter:	Rolf Polle	Tel. 850 77 43
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 850 37 36
	Agata Klaus	Tel. 0170/4904824
Bezirksversammlung:	Charlotte Nendza	Tel. 881 690 91
	Hannelore Köster	Tel. 411 652 42
	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Kerngebietsausschuss:	Hannelore Köster	

Internet: www.spd-eimsbuettel-nord.de
E-Mail: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:
IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank

HERAUSGEBER: SPD Eimsbüttel-Nord
Hamburg - Verantwortlich für Inhalt und
Anzeigen: Dirk Schlanbusch

Diese Ausgabe wurde produziert und gefaltet mit
freundlicher Unterstützung von **ADUPUC -**
PRINT- & COPYHAUS, Grindelallee 32, 20146 HH